



Robert Allertz

Ich will meine Akte,

Wie westdeutsche Geheimdienste Ostdeutsche bespitzeln

Die Mitteilung über die permanente Ausspähung der Welt vor allem durch US- Geheimdienste, von Wistleblower wie Edgar Snowden oder Julian Assange publik gemacht, empörte auch die deutsche Öffentlichkeit. Dabei wurden schon im zweigeteilten Deutschland grenzüberschreitend gespitzelt und überwacht. Mindestens 71500 namentlich bekannte Ostdeutsche wurden systematisch observiert. – vom Westen. Einer von ihnen war Hans Modrow, dem der Bundesinnenminister 2013 schriftlich bestätigte, dass Bundesverfassungsschutz und Bundesnachrichtendienst seine Überwachung „schon 2013“ beendet hätte. Robert Allertz trägt unbekannt und wieder vergessene Fakten zusammen, suchte in Archiven und sprach mit Beteiligten. So wie mit dem prominenten DSDR- Politiker wurde auch mit Zehntausenden anderen Ostdeutschen verfahren.

Edition Ost

224 Seiten; Paperback;

erscheint im November 2017;

Buch: 14,99 €;

ISBN: 978-3-360-01303-3;

eBook: 10,99 €;

ISBN: 978-3-360-50079-3